

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 39

**Rubrik:** Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Der unfreiwillige Humor kommt gerne in Gazetten vor

sie gedankenlos geworden, auch ihre Seele be-  
fassen. Sie war einen Augenblick lang in einer  
jähren, auffauchenden Liebe zu ihm erglüht. Noch  
lebte ein Nachklang dieser Liebe als eine Zufrie-  
denheit, eine stille Heiterkeit in ihr.

Gefährlich!!!

**Zu verkaufen**  
Zum Muttertag ein schwarz-  
brauner Pelz 3437

fowie daselbst ein schw. Tsch.  
terkleidli, bestickt, und ein  
Paar Finken, Nr. 38, sowie  
ein 10 Pfr. fassendes Stg-  
moß-Fäßli.

Besonders über das Süß-  
most-Fäßli wird Mutti eine  
Riesensfreude haben!

Schon bald nach dem Beginn des 18. Jahrhunderts  
durchpflügten Dampfboote zwischen Zürich und  
Rapperswil den See. Die Rosenschiffahrt wurde zum  
wichtigen Umschlagsplatz.

Worüber soll man sich mehr wundern, dar-  
über, daß die tüftigen Zürcher schon bald nach  
1700 den See mit Dampfschiffen durchpflügten,  
oder darüber, daß die übrige Welt erst 100  
Jahre später hinter dieses Geheimnis der  
Zürcher kam?

den See  
des Bezirks  
reiste über Luzern nach  
verein Langnau kam mit  
Alpnach nach Luzern. Eine Verei-  
jungwacht aus Zürich besuchte den Bürg-  
stod und die Gürtelschützen Luzern zogen zum  
Schießen nach Weggis aus. Die Dampf-  
schiffgesellschaft beförderte im Ganzen  
0000 Personen gegen 0000 am gleichen Donners-  
tag des Vorjahres. In der Werfte gehen das  
einer Totalrevision unterzogen.

Das sind bedenkliche Schwankungen!

Gastspiel Fredy Scheim  
**CAPITOL**  
**Me muoß halt schaffe**  
Nur 6 Tage

Alter Witz!!

J. Combe  
Zürich  
**LE DEZALEY**  
Pinte Vaudoise  
Heimstätte  
Waadtl. Weine und  
Küchenspezialitäten  
Unter den Bogen, Römergasse, b. Großmünster

45047) Schneidermeister empfiehlt sich für  
**Stoffverbrauch**  
nur ganz gute Qualität, von Fr. 18.— bis Fr. 48.—  
Dazu brauch' ich keinen Schneidermeister!

Gesucht in frauenlosen, kleineren, geord-  
neten Geschäftshaushalt nach Zürich nette,  
ehrlche, intelligente

## Tochter

oder junge Witwe etc. als Haushälterin zu  
alleinstehendem jungem Witwer.

Was ist «etc.»?

## Entlaufen

oder abhanden gekommen  
schöner, ganz schwarzer

## Kater

hört auf den Ruf «Gretli».  
Gegen Finderlohn oder Bericht an

Daher der Name «Kater»!

Seirat König Peters von Jugoslawien  
Washington, 20. (N.) Nach einer Mit-  
teilung der jugoslawischen Botschaft findet die Sei-  
rat König Peters von Jugoslawien mit der grie-  
chischen Prinzessin Alexandra heute Montag in  
London statt. Trauzeugen sind der englische König  
Gustav VI. und der König von Griechenland. Ver-  
ner sind zur Trauung geladen die  
Geheimer Thronwechsel in England?

Kr., nettes, möbl. Man-  
sardens. per sofort an-  
Krl. mit Abs., Fr. 23.—  
Selbstbedienung. (S99d  
Ein ideales Fräulein!!

## pfadfinder

sucht braune Führerhosen.  
Das dürfte heute ver-  
hältnismäßig leicht zu fin-  
den sein!

das Obergericht des Kantons Zürich durch Urteil  
vom 15. April die Angeklagten der üblichen  
Nachrede für schuldig befunden und hat sie zu  
einer Geldbuße von je 80 Franken verurteilt. Diese  
Verurteilung bezieht sich auf den von den Ange-

Seit wann wird man nun auch wegen der «üblichen»  
Nachrede verurteilt?!

im Namen der Luzerner Behörden die Bedeu-  
tung des Anlasses in einer prägnanten und pak-  
fenden Rede. „Wir wollen tief dankbar sein“,  
führte er aus, „daß wir Eidgenossen Zuzuhauer  
sein dürfen bei dem furchtbaren Unglück, das  
durch die Welt zieht. Es schmerzt“

Der Gipfel des Sensationshungers!!

**CINA**  
NEUENGASSE 25 TELEPHON 27541  
WALLISER WEINSTUBE  
RESTAURANTS «AU PREMIER»  
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»  
**BERN**

CIGARETTES  
**DORA**  
MARYLAND SUPÉRIEUR